

# Fachsprachenvermittlung im DaF-Unterricht

22.4.2023 (9-14.50 Uhr)



**Michal Dvorecký, PhD.**

Universität Wien

Institut für Germanistik

Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Porzellangasse 4/4. Stock

A-1090 Wien

E-Mail: [michal.dvorecky@univie.ac.at](mailto:michal.dvorecky@univie.ac.at)

Web: [www.dvorecky.com](http://www.dvorecky.com)

**1999-2005** – Studium der Germanistik und Übersetzungswissenschaft in Nitra (Slowakei), Heidelberg und Koblenz; **2007-2010** Doktorandenstudium in Nitra (Slowakei), Dissertation im Bereich der Fachsprachenforschung; **seit 2001** aktiver Übersetzer; **2004-2012** Universitätsassistent am Institut für Germanistik der Konstantin-Universität Nitra, **2010-2013** Vizedekan für Studienangelegenheiten; **2005-2015** Lektor für Deutsch als Fremdsprache am Österreich Institut Bratislava und ÖSD-Prüfer, **seit 03/2013** Senior Lecturer am Institut für Germanistik der Universität Wien, **10/2016-9/2020** Vize-Studienprogrammleiter Deutsche Philologie; **seit 10/2020** Studienprogrammleiter Deutsche Philologie  
**Forschungsschwerpunkte:** Fach- und Berufssprachen, Digitales Lernen und Lehren, Grammatikvermittlung im Kontext des DaF-Unterrichts, Lehrwerksanalyse und -forschung

## Inhalt

Inhalt und Ziele der Lehrveranstaltung.....	2
Ablauf der Lehrveranstaltung.....	2
Fach- und Berufssprachen .....	4
Prinzipien des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts.....	9
Exemplarische Methodeninstrumente .....	10
Einstieg: Peyton-Methode .....	10
Wortgeländer .....	11
Szenariomethode.....	13
Verlage .....	14
Interessante Websites mit hilfreichen Materialien (Auswahl).....	14
Literatur zum Thema Fachsprachenvermittlung im DaF-Unterricht.....	15

## Inhalt und Ziele der Lehrveranstaltung

**Inhalte der Lehrveranstaltung:** In der Lehrveranstaltung werden die Prinzipien des fach- und berufsbezogenen Unterrichts thematisiert. Diese Prinzipien werden vor dem Hintergrund der aktuellen Lehr- und Lernmaterialien präsentiert, die im schulischen Unterricht zum Einsatz kommen.

**Ziel der Lehrveranstaltung:** Nach der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die Prinzipien des berufs- und fachsprachlichen Fremdsprachenunterrichts anzuwenden.

**Erworbene Kompetenzen:** Die Studierenden können die Prinzipien des fach- und berufssprachlichen Fremdsprachenunterrichts anwenden. Sie kennen die gängigsten Unterrichtsmaterialien zu diesem Schwerpunkt und können diese einer Analyse unterziehen.

## Ablauf der Lehrveranstaltung

<b>1. Block</b>	9.00-10.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fach- und Berufssprachen – Einführung in das Thema</li> <li>Klärung der Grundbegriffe: Allgemeinsprache, Fachsprache, Berufssprache</li> </ul>
Pause	10.40-11.00 Uhr	Pause
<b>2. Block</b>	11.00-12.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipien des Fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts dargestellt am Beispiel von konkreten Lehr- und Lernmaterialien.</li> <li>Inhaltliche Besonderheiten der Lehrmaterialien</li> </ul>
Pause	12.40-13.00 Uhr	Pause
<b>3. Block</b>	13.00-14.50 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation von vier methodischen Tools für die Vermittlung von Fach- und Berufssprachen. Anwendung der Tools – am Beispiel von ausgewählten Textinputs</li> <li>Abschließende Fragerunde; Evaluation der LV</li> </ul>

## Autogrammjäger als Einstieg



### Aufgabe 1:

Finden Sie eine Person, die...

erklären kann, was man unter dem Begriff Fachsprache versteht.	zwei Fachsprachen nennen kann, die im DaF-Kontext am häufigsten unterrichtet werden.	heute lieber zu Hause geblieben wäre.
ein Lehrwerk kennt, in dem Fach- oder Berufssprachen thematisiert werden.	sich auf die heutige Lehrveranstaltung freut.	sich in Zukunft vorstellen kann, Berufssprachen zu unterrichten.
eine fachsprachliche medizinische Textsorte nennen kann.	ein Grammatikphänomen nennen kann, das für Fachsprachen wichtig ist.	Wechselpräpositionen auflisten kann und sagen kann, was das Besondere an dieser Kategorie ist.
weiß, was man unter dem Begriff Rektion versteht.	erklären kann, wie ein technisches Gerät funktioniert.	beschreiben kann, was eine Pflegerin im Krankenhaus macht.
eine fachsprachliche wirtschaftliche Textsorte nennen kann.	glaubt, dass sie/er eine Fach-/oder Berufssprache beherrscht.	erklären kann, warum der Satz „ <i>Machen Sie den Oberkörper frei</i> “ berufssprachlich ist.

## Fach- und Berufssprachen



### Aufgabe 2:

Schauen Sie sich die folgenden Beispiele aus den Lehrwerken für den fach- und berufssprachlichen Unterricht an und erstellen Sie anhand der Beispiele eine Definition der Begriffe Fachsprache und Berufssprache.

Meine eigene Definition des Begriffs **Fachsprache**

.....

.....

.....

.....

.....

Meine eigene Definition des Begriffs **Berufssprache**

.....

.....

.....

.....

.....

Beispiele:

- 1 - GERHARD, Corinna / MAYR-SIEBER, Tanja (2023): *Aspekte Beruf C1. Kurs- und Übungsbuch mit Audios. C1*. München: Hueber.
- 2 - TADROWSKI, Kajetan / WELZEL, Barbara (2016): *Fokus Deutsch. Erfolgreich in Pflegeberufen B1/B2*. Berlin: Cornelsen, S. 128.
- 3 - BECKER, Joachim / MERKELBACH, Matthias (2014): *Deutsch am Arbeitsplatz. Österreich*. Berlin: Cornelsen (Pluspunkte Beruf), S. 84
- 4 - BECKER, Joachim / MERKELBACH, Matthias (2014): *Deutsch am Arbeitsplatz. Österreich*. Berlin: Cornelsen (Pluspunkte Beruf),
- 5 - BOLTE-COSTABIEL, Christiane (2020): *Linie 1. Pflege. Deutsch für Pflegeberufe. B2*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, S. 46
- 6 - KLOTZ, Verena / MERKELBACH, Matthias / ENZELBERGER, Eva (2015): *Fokus Deutsch. B2. Erfolgreich im Alltag und im Beruf (Österreich). Kurs- und Übungsbuch mit Audio-CD*. Berlin: Cornelsen Schulverlage (Fokus Deutsch), S. 140
- 7 - THOMME, Dorothee / SCHMIDT, Alfred (2016): *Menschen im Beruf - Medizin. Kursbuch B2/C1*. München: Hueber Verlag (Menschen im Beruf), S. 86
- 8 - STADLER, Wolfgang (Hrsg.) (2014): *FaDA - Fachsprache Deutsch in der Altenpflege. Handbuch für eine berufsbezogene Sprachförderung*. Berlin: AWO Bundesverband e. V., S. 66/67.
- 9 - HAGNER, Valeska (2016): *Menschen im Beruf - Pflege. Deutsch als Fremdsprache : B1*. München: Hueber Verlag (Menschen im Beruf), S. 30.
- 10 - HAGNER, Valeska / SCHLÜTER, Sabine (2014): *Im Beruf. Arbeitsbuch. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. B1+/B2*. Ismaning: Hueber, S. 37
- 11 - BECKER, Norbert / BRAUNERT, Jörg (2011): *Alltag, Beruf & Co. 5. Niveau B1/1. Kursbuch + Arbeitsbuch*. Ismaning: Hueber Verlag, S. 28



- **Fachsprachen**
  - als Sprachen der Fächer? Wie definiert man „Fächer“? Wie groß oder klein sind Fächer? Wodurch definier(t)en sich die Fachsprachen(n)
  - „Fachsprache - das ist die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel, die in einem **fachlich** begrenzten Kommunikationsbereich verwendet werden, um die Verständigung zwischen den in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten.“ (HOFFMANN 1985: 53)
  - „Die Besonderheit der Fachsprachen (...) liegt einmal in ihrem speziellen, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Faches abgestimmten Wortschatz, dessen Übergänge zur Gemeinsprache fließend sind und der auch gemeinsprachliche und allgemeinverständliche Wörter enthält. Zum anderen liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter (gemeinsprachlicher) grammatischer (morphologischer, syntaktischer) Mittel.“ (FLUCK 1996)
- **Berufssprachen**
  - verschiedene Bezeichnungen für den Begriff „Berufssprache“ (BRAUNERT 2014)
  - Sprache am Arbeitsplatz
  - Berufssprache Deutsch
  - Deutsch für den Beruf
  - berufsbezogenes Deutsch (Funk 2010)
  - Deutsch für [Berufsgruppe/Arbeitsplatz] – z.B. Deutsch für Pflegekräfte
  - Deutsch für spezifische Bedarfe (vgl.ebd.: 49)
  - im angloamerikanischen Sprachraum – elegante Lösung - LSP (Language for Specific Purposes)
  - „Als Sprache am Arbeitsplatz ("Berufssprache") versteht man [...] die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel zur persönlichen und sachlichen Integration in den Betrieb und ins betriebliche Umfeld, zur sprachlichen Sicherung der betrieblichen Funktionsübernahme. Der Sprachbedarf dafür ergibt sich aus der (vorwiegend, wenn auch nicht ausschließlich) mündlichen innerbetrieblichen Kommunikation und wird durch teilnehmende Beobachtung am Arbeitsplatz ermittelt“ (BRAUNERT 2014: 49)

**Aufgabe 3:**

Die Merkmale von Fach- und Berufssprachen sind recht heterogen (vielfältig). Suchen Sie sich ein Lehrwerk aus, in dem entweder eine Fach- oder Berufssprache thematisiert wird und identifizieren Sie einige Merkmale, die einer der u.a. Ebenen zugeordnet werden können.

*diskursive Merkmale – syntaktische Merkmale – lexikalisch-semantische Merkmale*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**diskursive Merkmale**

- Auf der Ebene der **diskursiven Merkmale** lassen sich zunächst die unpersönliche Erzählstruktur (keine handelnden Subjekte, *objektivierte* Sprache) und eine deskriptiv-analytisch verallgemeinernde Schreibweise konstatieren und im Besonderen folgende Charakteristika nennen:
- eine klare Festlegung von Sprecherrollen und Sprecherwechsel
- ein hoher Anteil an monologischen Formen (z.B. Vortrag; Referat; Aufsatz usw.)
- fachgruppentypische Textsorten (z.B. Protokoll; Bericht; Erörterung usw.)
- stilistische Konventionen (z.B. Sachlichkeit; logische Gliederung; angemessene Textlänge; Zweckhaftigkeit, textökonomisch usw.)

<b>Morphologische Besonderheiten der Fachsprache</b>	
<b>schwierige Begriffe</b>	<b>Beispiele</b>
viele Fachbegriffe	Induktion, Spannung, Elektron, Entropie, Axon, Radikal
Verwendung von Adjektiven auf -bar, -los, -reich usw. und mit Präfix nicht, stark, schwach,	sauerstoffarm, energiereich nicht rostend, schwach leitend
gehäufte Verwendung von Komposita	Heizbatterie, Wirbelstrombremse, Gleichspannungsquelle
viele Verben mit Vorsilben	weiterfliegen, zurückfließen, fließen ... zurück
gehäufte Nutzung substantivierter Infinitive	das Abkühlen, das Verdampfen
die Verwendung von Zusammensetzungen und von fachspezifischen Abkürzungen	UV-Strahlung, 60-Watt-Lampe, V für Volt

<b>Syntaktische Besonderheiten der Fachsprache</b>	
<b>schwierige Sätze</b>	<b>Beispiele</b>
viele verkürzte Nebensatzkonstruktionen	Taucht ein Körper in eine Flüssigkeit ein ...
gehäufte Nutzung unpersönlicher Ausdrucksweisen	In Oszilloskopen und beim Fernsehen benutzt man Braunsche Röhren.
Verwendung komplexer Attribute anstelle von Attributsätzen	... eine nach oben wirkende Auftriebskraft ... die auf der optischen Bank befestigten Linsen
gehäufte Verwendung erweiterter Nominalphrasen	Beim Übergang vom optisch dichteren in den optisch dünneren Stoff ...
gehäufte Verwendung von Passiv und Passiversatzformen	Sie wird durch die Heizbatterie H zum Glühen erhitzt. Die Flamme lässt sich regulieren.

aus: Leisen, Josef (2011): *Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung – Der sprachensible Fachunterricht*. In: [http://www.hss.de/111027\\_RM\\_Leisen.pdf](http://www.hss.de/111027_RM_Leisen.pdf), S. 10-11.

**Aufgabe 4:**

Überlegen Sie, welcher der drei Kategorien (A - Allgemeinsprache, B - Berufssprache, F - Fachsprache) Sie die u.a. Aussagen zuordnen würden.

- Ich muss fast jeden Tag Überstunden machen.
- Guten Tag, mein Name ist...
- Nahziel: intaktes Gewebe durch Dekubitusprophylaxe nach Expertenstandard.
- Komm, setz Dich.
- Entschuldigung, darf ich mal kurz Ihren Textmarker benutzen?
- Heute möchten wir die Planung für das nächste Jahr besprechen.
- Das Roggenbrot kostet 3,95 €.
- Wer Jugendliche beschäftigt oder im Rahmen eines Rechtsverhältnisses im Sinne des §1 beaufsichtigt, anweist oder ausbildet, darf sie nicht körperlich züchtigen.
- Was kann ich für Sie tun?
- Wie komme ich zum Hauptbahnhof?
- Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit.
- Andrea, kannst Du bitte das Sturzprotokoll ausfüllen? Herr Berger ist gerade gestürzt.
- Pen senkrecht halten und Insulin abspritzen, bis Insulin an der Nadelspitze austritt.
- Rtg. Thorax: großflächige Verschattung im Bereich...; EKG: SR, Indiff. Typ, 75/min, 1 VES
- Epikrise, Befunde, Laborwerte, Therapievorschlag
- Guten Tag, ich habe meine e-card verloren und habe heute einen Termin. Könnte ich den Termin auch ohne e-card wahrnehmen?
- Das Ergebnisprotokoll muss noch heute bearbeitet werden.
- Die Zahlen verdeutlichen, dass sich die Erlöse in den letzten Jahren sehr gut entwickelt haben.
- Die Normalwerte bei BZ (Blutzucker) sind bei Erwachsenen und Jugendlichen 5-6,1 mmol/l.
- Krankenschwester zu einem Kind: Ich erkläre dir ganz genau, was wir jetzt machen werden. Die Behandlung ist wichtig, weil...
- Zwischenanamnese vom 18.9.2022: 1996 Bypass-OP mit Venenentnahme am rechten Unterschenkel. Vor 2 Jahren Streptokokkeninfektion am rechten Unterschenkel. Seither gelegentliches Taubheitsgefühl...
- Neurologischer Berund: Laseque negativ, die MER sind distal abgeschwächt, im übrigen mittellebhaft auflösbar. Hypästhesie sockenförmig mit auch reduzierter Tiefensensibilität, Gang und Koordination intakt, kein Halbseitensymptomatik, keine Ataxie, keine Hirnnervenausfälle



## Prinzipien des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts

Viele gute Impulse finden Sie in der Monographie von NIEDERHAUS, Constanze (2022): *Deutsch für den Beruf*. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; 4).

<p>1. <b>Fachliche und berufliche Inhalte:</b> Der Unterricht fokussiert sich auf die Sprachanforderungen in spezifischen Fach- und Berufsfeldern, um die Sprachkompetenz der Lernenden in diesen Bereichen zu verbessern.</p>	<p>2. <b>Realitätsbezug:</b> Der Unterricht bezieht sich auf reale berufliche und fachliche Situationen, um die Lernenden auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit vorzubereiten.</p>
<p>3. <b>Authentische Materialien:</b> Der Einsatz von authentischen Materialien wie Texten, Audios, Videos oder Präsentationen aus dem beruflichen Kontext fördert die Lernmotivation und verbessert die Sprachkompetenz.</p>	<p>4. <b>Interaktionsorientierung:</b> Der Unterricht orientiert sich an kommunikativen Situationen und Interaktionen, die typisch für das jeweilige Fach- und Berufsfeld sind.</p>
<p>5. <b>Lernerautonomie:</b> Der Unterricht fördert die Lernerautonomie, indem er den Lernenden die Möglichkeit gibt, ihre eigenen Lernziele zu setzen und zu verfolgen.</p>	<p>6. <b>Sprachliche Präzision:</b> Der Unterricht legt besonderen Wert auf sprachliche Präzision, um die Lernenden auf die Anforderungen des Fach- und Berufsfeldes vorzubereiten.</p>
<p>7. <b>Methodenvielfalt:</b> Der Unterricht verwendet eine Vielzahl von Methoden und Techniken, um die Lernenden auf unterschiedliche Weise zu aktivieren und ihre Sprachkompetenz zu verbessern.</p>	<p>8. <b>Feedback und Evaluation:</b> Regelmäßiges Feedback und eine kontinuierliche Evaluation des Lernfortschritts sind wichtige Elemente des fach- und berufssprachlichen DaF-Unterrichts, um den Lernprozess zu unterstützen und zu optimieren.</p>



### Aufgabe 5:

Erklären Sie das von Ihnen gewählte Prinzip des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts am Beispiel einer Lehrwerkslektion. Halten Sie die Ergebnisse der Untersuchung auf einem Plakat fest. Gehen Sie auf die folgenden Punkte ein:

- Kurze Beschreibung des Lehrwerks (Titel, Verlag, Niveau, fachlicher Schwerpunkt)
- Thema der ausgewählten Lektion (kurze Beschreibung des Themas)
- Wie wird das von Ihnen gewählte Prinzip umgesetzt? Stellen Sie die Umsetzung an einem konkreten Beispiel aus einer Lehrwerkslektion dar.
- Die o.g. Punkte sind auf einem Plakat festzuhalten und anschließend zu präsentieren.

## Exemplarische Methodeninstrumente

### Einstieg: Peyton-Methode

Die Peyton-Methode dient dem vollständigen und nachhaltigen Erlernen praktischer Fertigkeiten (insbesondere im Bereich der Naturwissenschaften)

Schritt 1: Demonstration

Schritt 2: Dekonstruktion

Schritt 3: Formulierung

Schritt 4: Performance

- Schritt 1: Demonstration
  - Die Tätigkeit X wird von Anfang bis Ende ohne Kommentar und in normaler Geschwindigkeit durchgeführt. Die Lernenden schauen dabei konzentriert zu, ohne zu sprechen (rein visuelle Aufnahme).
- Schritt 2: Dekonstruktion
  - Die Tätigkeit wird von Dozenten/in langsam und unter Benennung der einzelnen Schritte wiederholt (Lernen durch Zerlegung in Teilschritte (dadurch Aufbau von kognitivem Verständnis). Sehen und Hören.
- Schritt 3: Formulierung
  - Dozent/in führt die Tätigkeit nach Anleitung der Lernenden durch. Nach Möglichkeit sollen alle Lernenden eingebunden werden. Die Konzentration bleibt dabei auf der Tätigkeit.
  - Werden falsche Anweisungen gegeben, wird nicht sofort korrigiert, sondern z.B. erst, wenn es „nicht weitergeht“.
- Schritt 4: Performance
  - Die Lernenden führen die Tätigkeit nun selbst aus. Dabei wiederholen sie die Schritte mit Kommentaren, die sie entweder leise vor sich hinsagen oder auch noch einmal laut wiederholen.



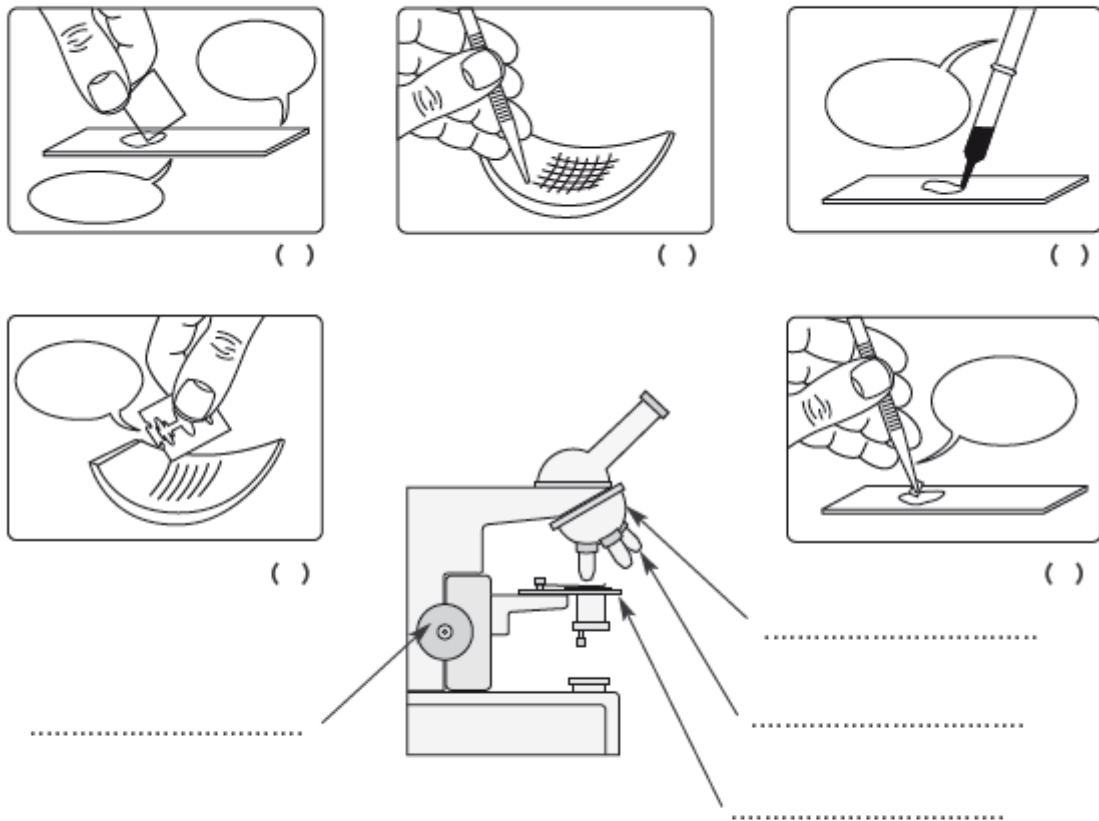
aus: <https://diekochstube.de/elektrische-zitruspresse-orangenpresse/> (26.6.2022)

## Wortgeländer

Bearbeitet nach Leisen, Josef (2013): Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis : Grundlagenwissen, Anregungen und Beispiele für die Unterstützung von sprachschwachen Lernern und Lernern mit Zuwanderungsgeschichte beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Üben im Fach. Stuttgart: Klett, S. 14.

- Begriff:
  - Wortgeländer sind Grundgerüste aus vorgegebenen Wortelelementen, mit denen ein Text (z.B. eine Versuchsbeschreibung) konstruiert wird.
- Sprachunterstützung
  - Wortgeländer unterstützen das fehlerabgesicherte Lesen und Schreiben; sind aber ungeeignet für das freie Spreche und Schreiben, da sie die Begriffe und die Satzstruktur vorgeben.

### Wortgeländer zum Versuch „Wir mikroskopieren eine Zwiebelhaut“



#### Aufgaben:

1. Notiere die Reihenfolge der Bilder in die Klammern.
2. Trage die Fachbegriffe aus dem Wortgeländer in die Sprechblasen und Zeichnungen ein.
3. Schreibe die richtige Reihenfolge der Sätze in die Klammern.
4. Beschreibe den Versuch mit Hilfe des Wortgeländers.

**Wortgeländer:**



- drehen am – Grobtrieb – Objektisch – nach unten
- bringen in – Häutchen – Wassertropfen
- legen auf – fertiges Präparat – Objektisch
- mit Pipette – geben auf – Wassertropfen – Objektträger
- drehen am – Objektivrevolver – kürzestes Objektiv – über Präparat
- mit Pinzette – ab/ziehen – ausgeschnittenes Häutchen
- Deckgläschen – legen auf – Wassertropfen – auf Objektträger
- mit Rasierklinge – schneiden in – Zwiebelhaut – kleines Viereck



**Aufgabe 6:**

Wie ließe sich die Peyton-Methode auf einen konkreten fach- bzw. berufssprachlichen Inhalt übertragen? Erstellen Sie einen konkreten Vorschlag mit fach- und/oder berufssprachlichem Schwerpunkt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



**Aufgabe 7:**

Erstellen Sie ein Beispiel für ein Wortgeländer. Wählen Sie ein fach- oder berufssprachliches Thema aus.

.....

.....

.....

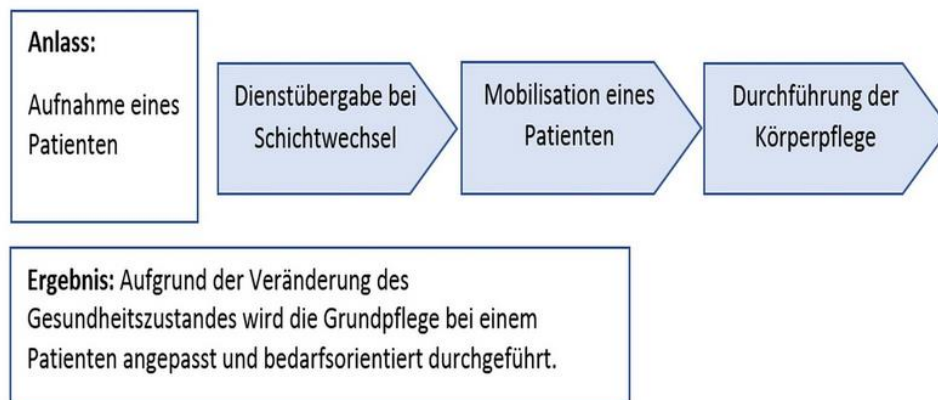
.....

.....

## Szenariomethode

aus: <https://www.goethe.de/de/spr/spr/22128443.html> (20.4.2023)

- Das Szenario als Methode greift diesen Gedanken auf.
- Somit ist ein Szenario eine logische Handlungskette, die dem Arbeitsalltag eines konkreten Berufs entnommen wird.
- Die Anwendung der Szenario-Methode und das Inszenieren und Durchspielen von Handlungsketten im berufsbezogenen Deutschunterricht trainiert die sprachlich-kommunikativen Kompetenzen als Teil der beruflichen Handlungskompetenz.
- Die formale Korrektheit der Sprache ist in der realen Arbeitswelt eher zweitrangig. Viel wichtiger ist das Erreichen des Arbeitsziels. Simuliert man durch den Einsatz der Szenario-Methode im Deutschunterricht die Arbeitsrealität, so rückt auch hier das Erreichen des Arbeitsziels in den Vordergrund und die Sprache ist nur Mittel zur Lösung der gestellten Arbeitsaufgabe.



## Verlage

aufgelistet in alphabetischer Reihenfolge

- Bergmoser + Höller Verlag AG – [www.buhv.de](http://www.buhv.de)
- Cornelsen Verlag - [www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)
- Fabouda Verlag – [www.fabouda.de](http://www.fabouda.de)
- Fillibach Verlag – [www.fillibach.de](http://www.fillibach.de)
- Gilde Verlag – [http://www.lehrpersonal.de/gilde\\_verlag](http://www.lehrpersonal.de/gilde_verlag)
- Hueber Verlag - [www.hueber.de](http://www.hueber.de)
- Klett-Sprachen– [www.klett-sprachen.de](http://www.klett-sprachen.de)
- Moritz Diesterweg Verlag - [www.diesterweg.de](http://www.diesterweg.de)
- Pons - <https://de.pons.com/>
- Praxis - [www.praxis.gr](http://www.praxis.gr)
- Schubert Verlag – [www.schubert-verlag.de](http://www.schubert-verlag.de)
- Sportlight Verlag – [www.sportlight-verlag.de](http://www.sportlight-verlag.de)
- Veritas - <https://www.veritas.at/>

## Interessante Websites mit hilfreichen Materialien (Auswahl)

- Berufsorientiertes Deutsch – Links zum berufsorientierten Lehren und Lernen; Deutsch als Fremd- und Zweitsprache  
<https://www.goethe.de/resources/files/pdf184/links-zum-berufsorientierten-lehren-und-lernen.pdf>
- Deutsch am Arbeitsplatz – umfassender Überblick über das Thema berufssprachliches Lernen – ! **SEHR EMPFEHLENSWERT** !  
<https://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/integriertes-fach-und-sprachlernen/integriertes-fach-und-sprachlernen>
- Überblick über Lehrmaterialien –  
<https://www.derdiedaf.com/lehrwerke/alphabetisierung/>
- Facebook-Gruppe – DaF-Lehrer/Teacher of German as a Foreign Language
- Authentische Hörtexte aus dem österreichischen Alltag - <http://www.hoertexte-deutsch.at/>
- Arbeitsblätter für den Deutschunterricht - <https://www.deutschunddeutlich.de/>
- Deutsch lernen, Grammatik, Grammatikübungen, Leseverstehen, Verblisten, Diktate und vieles mehr - <https://mein-deutschbuch.de/startseite.html>

**Literatur zum Thema Fachsprachenvermittlung im DaF-Unterricht  
(Auswahl)**

BRAUNERT, Jörg (2014): „Ermittlung des Sprachbedarfs: Fachsprache und Kommunikation am Arbeitsplatz“: *Berufsfeld-Kommunikation: Deutsch*. Frankfurt, M.: Peter Lang Edition (Wissen - Kompetenz - Text), 49–66.

BUHLMANN, Rosemarie / FEARNES, Anneliese (2017): *Handbuch des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts DaF, DaZ, CLIL*. Berlin: Frank & Timme (Forum für Fachsprachen-Forschung; 141).

FLUCK, Hans-Rüdiger (<sup>5</sup>1996): *Fachsprachen*. Einführung und Bibliographie. Tübingen [u.a.]: Francke (Uni-Taschenbücher, UTB Germanistik, Linguistik; 483).

HOFFMANN, Lothar (<sup>2</sup>1985): *Kommunikationsmittel Fachsprache*. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Forum für Fachsprachen-Forschung; 1).

KNIFFKA, Gabriele / ROELCKE, Thorsten (<sup>1</sup>2016): *Fachsprachenvermittlung im Unterricht*. Paderborn: Ferdinand Schöningh (StandardWissen Lehramt; 4094).

MICHALAK, Magdalena / LEMKE, Valerie / GOEKE, Marius (2015): *Sprache im Fachunterricht*. Eine Einführung in Deutsch als Zweitsprache und sprachbewussten Unterricht. Tübingen, Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher).

NIEDERHAUS, Constanze (2022): *Deutsch für den Beruf*. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; 4).

OHM, Udo / KUHN, Christina / FUNK, Hermann (2007): *Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf*. Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten. Münster [u.a.]: Waxmann (FörMig-Edition; Bd. 2).

ROCHE, Jörg / DRUMM, Sandra (Hrsg.) (2018): *Berufs-, Fach- und Wissenschaftssprachen*. Didaktische Grundlagen. Tübingen: Narr Francke Attempto (Kompendium DaF/DaZ; Band 8).

ROELCKE, Thorsten D. (<sup>4</sup>2020): *Fachsprachen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen der Germanistik; 37).

SCHROETER-BRAUSS, Sabina / WECKER, Verena / HENRICI, Laura (2018): *Sprache im naturwissenschaftlichen Unterricht*. Eine Einführung. Münster, New York: Waxmann (UTB Schulpädagogik; 4861).

TAJMEI, Tanja / HÄGI-MEAD, Sara (2017): *Sprachbewusste Unterrichtsplanung*. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung. Münster, New York: Waxmann (FörMig Material; 9).